

# Weißes Kreuz Fokus

am 28. und 29. April 2023  
in der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde  
Mönchebergstraße 10, 34125 Kassel



## Fachimpulse – Begegnung - Inspiration

**Thema:** „Vision und Wirklichkeit – Sexuelle Lernprozesse in Beratung und Pädagogik“

### Übersicht

Freitag, 28.04.	Veranstaltung	Thema	Vortrag/Leitung
11:30 Uhr	Berater treffen	für Berater/innen des Weißes-Kreuz-Netzwerks	Kai Mauritz, Martin Leupold
13:00 Uhr	Mittagessen		
14:30 Uhr	Eröffnung	Begrüßung und geistlicher Impuls	Martin Leupold
15:00 Uhr	Impulsvortrag	Sexuelles Lernen – Auswirkungen auf Beratungsprozesse	Dr. med. Ute Buth
16:00 Uhr	Kaffeepause		
16:30 Uhr	Impulsvortrag	Die Lebenswelt beim Lehren berücksichtigen	Dr. Pascal Heberlein
17:30 Uhr	Gesprächsräume	Fachlicher Austausch in kleinen Gruppen	Gabriel Kießling
18:30 Uhr	Abendessen		
19:30 Uhr	Abend der Begegnung	Begegnung und Inspiration im Ad-hoc-Tagungsbistro	Team des Weißen Kreuzes
Samstag, 29.04.			
09:00 Uhr	Andacht	Geistlicher Impuls	Kai Mauritz
09:30 Uhr	Impulsvortrag	(Jugend-)Sexualität im gesellschaftlichen Wandel	Prof. Dr. Tobias Künkler
10:30 Uhr	Pause		
11:00 Uhr	Impulsvortrag	Was Jugendliche suchen und Erwachsene fürchten	Gabriel Kießling
12:00 Uhr	Gesprächsräume	Fachlicher Austausch in kleinen Gruppen	Gabriel Kießling
12:30 Uhr	Abschlussplenum	Ausblicke und Reisesegen	Martin Leupold
12:45 Uhr	Mittagessen		
13:30 Uhr	Mitgliederversammlung	für Mitglieder des Weißes Kreuz e. V. und interessierte Gäste	Florian Mehring
ca. 16:00 Uhr	Ende		

## Die Tagung

Es ist gut, ein Ziel zu haben. Eine Vision, die motiviert und den Weg zeigt. Das gilt auch für die Gestaltung von Liebe und Sexualität. Christinnen und Christen finden in der Bibel dazu viele lebensdienliche Inspirationen. Und zugleich trifft diese Vision auf eine Lebenswirklichkeit, die so ganz anders sein kann. Im persönlichen Leben gelingt manches nicht, nicht gleich oder nur bruchstückhaft. In der Gesellschaft werden ganz verschiedene Konzepte und Philosophien des Lebens und Liebens angeboten. Wie können wir mit dieser Spannung umgehen, in der eigenen Lebenspraxis wie auch in einer seelsorglichen, pädagogischen oder pastoralen Aufgabe?

Wie Beziehungen und Sexualität gelebt werden, entwickelt sich in einem lebenslangen Lernprozess. Diese Lernprozesse stehen im Mittelpunkt der Fokustagung. Wie weit Lernprozesse gelingen, hängt nicht zuletzt davon ab, ob sie an die Lebenssituation der Menschen andocken können. Gute Visionen bleiben Luftschlösser, wenn kein Weg erkennbar wird, der aus dem Jetzt und Hier dorthin führt. Aus einer sorgfältigen und entschlossenen Wahrnehmung der Wirklichkeit sollen Perspektiven erkennbar werden, wie Menschen lernend der Vision näherkommen, die die Bibel für den Menschen als Geschöpf Gottes zeichnet. Und auch wenn Lernprozesse nicht gelingen, kann ein konstruktiver Umgang damit gefunden werden.

Weißes Kreuz Fokus bietet qualifizierte Fachimpulse sowie Raum für den fachlichen Austausch und die persönliche Begegnung. Als Fachverband innerhalb der Diakonie Deutschland stellen wir die Tagung bewusst in einen geistlichen Horizont. Sind Sie seelsorglich, beratend oder therapeutisch tätig? Nehmen Sie beruflich oder ehrenamtlich pädagogische oder leitende Aufgaben in Gemeinde, Schule oder in der Wirtschaft wahr? Oder haben Sie aus anderen Gründen Interesse, sich intensiv und detailliert mit Fragen rund um Sexualität und Beziehungen auseinanderzusetzen? Dann sind Sie herzlich zu dieser Tagung eingeladen!

## Der Veranstalter

Das Weiße Kreuz e. V. ist ein Fachverband innerhalb der Diakonie Deutschland. Es bietet Bildung und Beratung in den intimen Fragen rund um Sexualität und Beziehungen an. In ca. 200 Beratungsstellen in ganz Deutschland finden Menschen qualifizierte Hilfe in Beziehungskrisen und bei Problemen in Sachen Sexualität. Unter anderem berät das Weiße Kreuz bei Internet-Sexsucht und begleitet Menschen bei der Bewältigung sexualisierter Gewalterfahrungen. In regelmäßigen Publikationen und auf [weisses-kreuz.de](http://weisses-kreuz.de) informiert das Weiße Kreuz über aktuelle Fragen zu Sexualität und Beziehungen. Die Fachreferenten des Weißen Kreuzes bieten Vorträge und Seminare in Gemeinden und Schulen an, u. a. zu entwicklungsgerechter, werteorientierter Sexualaufklärung. Das Weiße Kreuz wurde 1890 in Berlin gegründet.

Weißes Kreuz – Sexualethik und Seelsorge e.V.

Weißes-Kreuz-Str. 3, 34292 Ahnatal

Tel: +49 5609 83990

Fax: +49 5609 839922

E-Mail: [info@weisses-kreuz.de](mailto:info@weisses-kreuz.de)

Internet: [www.weisses-kreuz.de](http://www.weisses-kreuz.de)

Sie können unsere Arbeit durch eine Spende unterstützen an:

Weißes Kreuz e. V.; IBAN DE22 5206 0410 0000 00 1937; BIC GENODEF1EK1

## Die Themen

<p><b>Freitag, 28.04.</b></p> <p>15:00 Uhr</p> <p>Sexuelles Lernen – Auswirkungen auf Beratungs- prozesse</p>	<p>Sexuelle Lerngeschichten von Menschen sind hochindividuell wie Fingerabdrücke. Unabhängig davon, ob wir Sexualität ausleben oder nicht, sind sie lebenslang aktiv und haben zahlreiche Einflüsse auf die Lebensrealitäten von Menschen und ihre Sichtweisen. Wie hilft Klienten und Beratern das Einnehmen einer Metaebene, um die Auswirkungen der sexuellen Lerngeschichte auf Beratungsprozesse besser verstehen und wirksam einsetzen zu können? "Nicht verurteilen, sondern verstehen!" - Ein Plädoyer für einen verhöfneten und konstruktiven Umgang mit der eigenen Lerngeschichte.</p>	<p><b>Dr. med. Ute Buth</b> ist Frauenärztin, Weißes Kreuz Fachberaterin und zertifizierte Sexualberaterin nach DGfS (Deutsche Gesellschaft für Sexualforschung).</p> <p>Die Buchautorin u.a. von <i>Frau Sein – Sexualität mit Leib und Seele</i> berät Frauen und Paare zu Fragen von Sexualität und Beziehungen in der Beratungsstelle <i>herzenskunst</i> in Bochum (<a href="http://www.herzenskunst-beratung.de">www.herzenskunst-beratung.de</a>)</p>
<p><b>Freitag, 28.04.</b></p> <p>16:30 Uhr</p> <p>Die Lebenswelt beim Lehren be- rücksichtigen</p>	<p>Jede Entscheidung eines Menschen ist immer für ihn in diesem Moment genau richtig. Das ist eine Grundannahme des systemischen Denkens. Wenn Menschen also ablehnend reagieren, wenn sie etwas lernen <i>sollen</i>, ist es eine für sie richtige Entscheidung. Das allerdings führt zu vielen Konflikten in Settings wie z.B. Erziehung, Schul-Unterricht oder auch Gemeinde. Denn gezieltes Vermitteln von Lehrinhalten ist mitunter wichtig. Wie also muss Lehre, gerade gegenüber jungen Menschen, aussehen, damit sie ankommt, hilfreich ist und nicht haltgebende Strukturen zerstört?</p>	<p><b>Dr. Pascal Heberlein</b>, Jg. 1986, ist Erziehungswissenschaftler, Leiter der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe des JesusCenter e.V., Hochschuldozent und selbst Student der Fächer Germanistik und Philosophie an der Uni Hamburg. Er lebt mit seiner Frau und seinen drei Kindern in Hamburg.</p>
<p><b>Samstag, 29.04.</b></p> <p>9:30 Uhr</p> <p>(Jugend-)Sexualität im gesellschaftli- chen Wandel</p>	<p>Was wissen wir empirisch gesichert über die Auswirkungen des gesellschaftlichen Wandels auf die Sexualität allgemein und die Sexualität von jungen Menschen im Besonderen? Und welche Rolle spielt die Religiosität in dieser Gleichung? Diesen Fragen soll ausgehend von Ergebnissen empirischer Forschung im Vortrag nachgegangen werden. Zum einen wird dabei der allgemeine Forschungsstand betrachtet, zum anderen Ergebnisse aus der empirica-Singlestudie, die Sexualität als einen Schwerpunkt hatte, sowie der laufenden empirica-Sexualitätsstudie. Beide Studien haben evangelisch-hochreligiöse Menschen im Fokus.</p>	<p><b>Prof. Dr. Tobias Künkler</b> ist Professor für Interdisziplinäre Grundlagen der Sozialen Arbeit und Studiengangsleiter des Masterstudiengangs Transformationsstudien: Öffentliche Theologie &amp; Soziale Arbeit an der CVJM-Hochschule Kassel. Er leitet das Forschungsinstitut empirica für Jugend, Kultur und Religion.</p>
<p><b>Samstag, 29.04.</b></p> <p>11:00 Uhr</p> <p>Was Jugendliche suchen und Er- wachsene fürchten</p>	<p>Mit Jugendlichen über Sex sprechen? Das erscheint vielen als olympische Disziplin, die lieber den Profis überlassen wird. Dabei suchen Jugendliche Präsenz, keine Perfektion. Das (über)fordert viele Erwachsene. Wie können wir der nächsten Generation in Sachen Sexualität begegnen? Was lernen wir von Jesus dazu?</p>	<p><b>Gabriel Kießling</b> ist Sozial- und Religionspädagoge und seit April 2022 Fach- und Jugendreferent beim Weißen Kreuz e.V.</p>

# Wichtige Infos

## Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln vom Bahnhof Kassel-Wilhelmshöhe

Bus 52 in Richtung Sandershäuser Berg bis Mönchebergstraße, von der Haltestelle ca. 100 m die Mönchebergstraße hinauf

Tram 3 und 7 in Richtung Ihringshäuser Straße oder Wolfsanger bis Katzensprung/Universität, von der Haltestelle in Fahrtrichtung links in die Kurt-Wolters-Straße, nach ca. 200 m rechts in die Mönchebergstraße

## Anreise mit Pkw

Der Tagungsort hat keinen eigenen Parkplatz. Der öffentliche Parkraum ist dort sehr begrenzt und kostenpflichtig. Wir empfehlen, ein Hotel mit Parkmöglichkeit zu buchen und von dort mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu fahren. Fahrpläne finden Sie unter [www.kvg.de](http://www.kvg.de). Alternativ kann das Fahrzeug in einem **Parkhaus in der Innenstadt** abgestellt werden.

## Kosten

Tagungsbeitrag 109 EUR (Studierende 49 EUR)

Im Tagungsbeitrag sind zwei Mahlzeiten im Wert von 24 EUR enthalten.

## Übernachtung

**Übernachtung organisieren Sie bitte selbst.** Quartiere in unterschiedlichen Preislagen finden Sie unter [www.kassel-marketing.de](http://www.kassel-marketing.de).

## Anmeldung

Gern nehmen wir Ihre Anmeldung entgegen. Füllen Sie dazu bitte das beigefügte Anmeldeformular aus und senden Sie es uns

## bis zum 6. März 2023

per E-Mail an [info@weisses-kreuz.de](mailto:info@weisses-kreuz.de)

oder per Fax an **+49 5609 839922**.

## Kontakt

Alle Fragen rund um den Kongress richten Sie gern an unsere Bundeszentrale in Ahnatal, Tel: +49 5609 83990, E-Mail: [info@weisses-kreuz.de](mailto:info@weisses-kreuz.de). Während des Kongresses erreichen Sie das Weiße Kreuz unter +49 1575 8516419.

Wir freuen uns auf die Begegnung!